Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) für die Behandlung mit Zahnimplantaten:

Ein systematischer Review zu klinischen Parametern nach Implantatinsertion in ausgeheilte Kieferbereiche mit oder ohne Bildung eines Mukoperiostlappens

Llamas-Monteagudo O, Girbés-Ballester P, Vina-Almunia J, Penarrocha-Oltra D, Penarrocha-Diago M.
Clinical parameters of implants placed in healed sites using flapped and flapless techniques: A systematic review.
Med Oral Patol Oral Cir Bucal. 2017 Sep 1;22(5):e572-e581.

Im Vergleich zur offenen Implantatinsertion mittels Bildung eines Mukoperiostlappens handelt es sich bei der lappenlosen Implantatinsertion um einen minimalinvasiven Eingriff, der die Blutversorgung im Vergleich zur offenen Technik nicht negativ beeinflusst. Andererseits ist bei Anwendung der lappenlosen Technik ein gleichzeitiger Einsatz knochenregenerativer Maßnahmen nicht möglich.

Um Unterschiede im Behandlungsergebnis beim Einsatz beider Insertionstechniken zu ermitteln, wurde eine systematische Literaturrecherche in den Datenbanken Pubmed, Embase und Cochrane durchgeführt. Zielparameter waren in Humanstudien das Lappendesign, Plaque Index, Rezessionen und Sondierungstiefe, während in tierexperimentellen Studien die Variablen das Lappendesign, Gingiva Index, Höhe der Mukosa, Rezessionen und Sondierungstiefen waren.

Zehn Studien erfüllten die Einschlusskriterien. In tierexperimentellen Studien konnten bei der lappenlosen Technik bessere Ergebnisse bei allen Zielparametern ermittelt werden. Bei den Humanstudien konnten tendenziell bessere Ergebnisse beim lappenlosen Vorgehen beobachtet werden.

Letzte Aktualisierung am Freitag, 01. September 2017